

HOCHTOURENTAGE IN SULDEN MIT ORTLERBESTEIGUNG

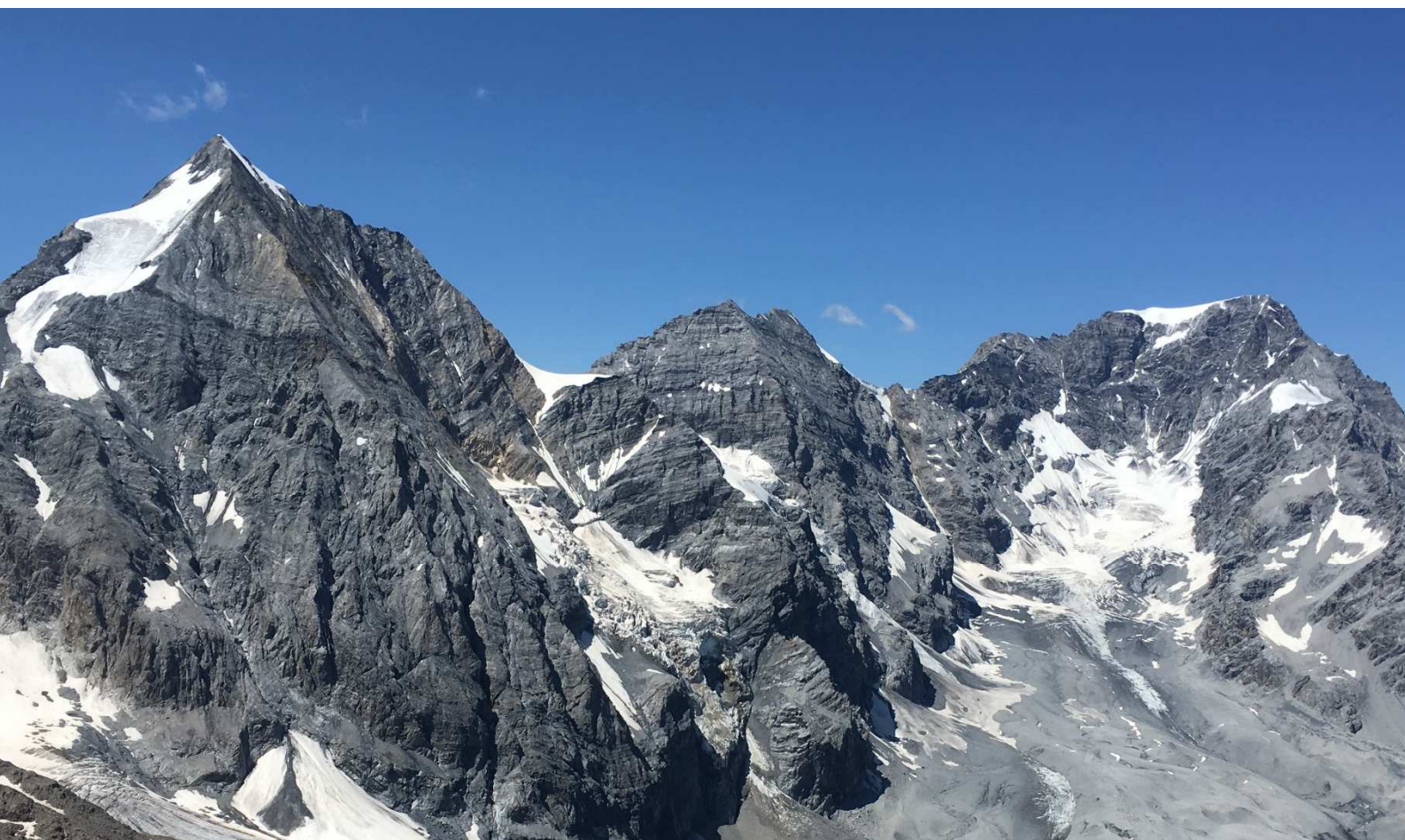
BERGSTEIGEN

GUT VORBEREITET UND AKKLIMATISIERT AUF DEN
„KÖNIG ORTLER“.

Während unserer Hochtourentage rund um Sulden besteigen wir namhafte 3000er-Gipfel wie die Suldenspitze, den Cevedale oder die Zufallspitzen. Als Highlight steht eine Besteigung des höchsten Bergs Südtirols, dem Ortler (3.905 m), auf dem Programm.

ECKDATEN

DAUER	4 Tage
SCHWIERIGKEIT	anspruchsvoll
KONDITION	▲▲▲▲
TECHNIK	▲▲▲▲
TERMINE	Juli – September
PREIS UND ZAHLUNG	siehe Website – www.firmalpin.at
TEILNEHMER	max. 2 Personen pro Bergführer
BUCHBAR	mit Privatbergführer



ANFORDERUNGEN

KONDITION ▲▲▲▲

Ausreichend Kondition für Auf- und Abstiege bis zirka 8 Stunden pro Tag bzw. 1000 Höhenmeter mit mittelschwerem Rucksack (max. 8 kg).

TECHNIK ▲▲▲▲

Erfahrung aus Basiskursen oder einfachen Touren erforderlich. Klettererfahrung bis zum III. Schwierigkeitsgrad mit Bergschuhen und Rucksack sowie sicheres Steigeisengehen in Vertikal- und Frontzackentechnik sind von Vorteil. Ausgesetzte Gratklettereien auf Schnee- und Felsgraten.

PROGRAMM

1. TAG

SULDEN – SCHAUBACHHÜTTE – SULDENSPITZE (3.355 M) - CASATIHÜTTE

Nach der Ausrüstungskontrolle geht es zuerst gemütlich mit der Seilbahn hoch in Richtung Schaubachhütte. Von hier steigen wir auf zum Beginn des spaltenreichen Suldenferners und weiter zum Gipfel der Suldenspitze (3.355 m). Nachdem wir zur Casatihütte abgestiegen sind, besichtigen wir nach einer kurzen Rast noch die nahegelegenen Tre Canoni.

Höhenunterschied ▲ 850 m | ▼ 150 m
Gehzeit ~ 4 Std.

2. TAG

CASATIHÜTTE – ZUFALLSPITZEN (3.757 M) – CEVEDALE (3.769 M) – EISSEESPITZE (3.230 M) - SULDEN

Über den Zufallferner steigen wir auf zum NW-Grat der Zufallspitzen (3.757 m). Zuerst im Firn, dann in einfacher Kletterei bis zum II. Schwierigkeitsgrad geht es hinauf zum ersten 3000er-Gipfel des heutigen Tags. Über den Grat steigen wir zum nahegelegenen Cevedale (3.769 m) auf. Der Rückweg erfolgt über den Normalweg hinunter zur Casatihütte. Von hier geht es weiter zur Eisseespitze (3.320 m) und steil hinunter zur Bergstation bei der Schaubachhütte. Heute nächtigen wir in einem gemütlichen Quartier im Tal in Sulden.

Höhenunterschied ▲ 750 m | ▼ 1400 m
Gehzeit ~ 6,5 Std.

3. TAG

TABARETTAHÜTTE – PAYERHÜTTE (3.029 M)

Der heutige Tag soll auch der Regeneration dienen. Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Sessellift hoch zur Langsteinhütte. Über den Wanderweg geht es zuerst zur Tabarettahütte und dann weiter zur Payerhütte.

Höhenunterschied ▲ 700 m
Gehzeit ~ 3 Std.

4. TAG**PAYERHÜTTE – ORTLER (3.905 M)**

Frühmorgens starten wir gleich angeseilt direkt an der Hütte. Zuerst noch entlang eines alpinen, ausgesetzten Pfads, bald aber in Kletterei, geht es kontinuierlich bergauf. Es erwarten uns ausgesetzte Kletterstellen bis zum III. Schwierigkeitsgrad. Kurz unterhalb des Ortlerbiwaks wechseln wir auf die Steigeisen. Nun gilt es bis zu 40 Grad steile Eispassagen und mehrere große Spalten auf dem Weg zum Gipfel zu meistern. Der letzte Anstieg zum Gipfel des Ortlers (3.905 m) birgt in der Regel keine großen Schwierigkeiten. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute. Nach einer kurzen Rast an der Payerhütte geht es wieder hinunter zur Langsteinhütte und mit dem Sessellift zum Parkplatz.

Höhenunterschied ▲ 1000 m | ▼ 1400 m
Gehzeit ~ 8,5 Std.

AUSRÜSTUNG

BEKLEIDUNG

- Wasserabweisende Gore-Tex Jacke und Überhose
- Softshell-, Fleece- oder dünne Daunenjacke
- Berghose (keine Jeans oder Baumwollhosen!)
- atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung
- Wechselwäsche (Socken, Unterwäsche, T-Shirt)
- feste, knöchelhohe Bergschuhe (steigeisentauglich)
- Wandersocken
- Handschuhe, Haube / Stirnband (der Jahreszeit angepasst)
- Sonnenbrille
- ggf. Ersatzbrille für Brillenträger

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Rucksack (ca. 30 - 35 l) mit Regenhülle
- ggf. Teleskopstöcke
- Klettergurt*, Kletterhelm*
- Steigeisen mit Frontalzacken*
- Eispickel*
- 1 Safelock-Karabiner*

SONSTIGES

- Rucksackapotheke, Rettungsdecke, pers. Medikamente
- Mobiltelefon
- Biwaksack*
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Thermosflasche oder Trinkflasche
- Jause für den Tag (Müsliriegel, Schokolade, Nüsse, usw.)
- Bargeld, Ausweis, Alpenvereinsausweis (falls vorhanden)
- Bergkostenversicherung (ÖAV, ÖAMTC, VISA, ADAC, etc.)
- Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe
- Toilettenartikel, kleines Handtuch
- Stirnlampe

*Die mit einem * gekennzeichneten Ausrüstungsgegenstände können für die Dauer der Tour zur Verfügung gestellt werden. Bei Bedarf bitte bei Buchung vorreservieren.*

INFORMATIONEN ZUR TOUR

ORGANISATORISCHES

DAUER	4 Tage
TREFFPUNKT	08:30 Uhr Talstation der Seilbahn am Ortsende von Sulden
UNTERKUNFT	1 Übernachtung in Sulden, Zimmer mit Halbpension; 2 Übernachtungen auf Hütten mit Halbpension (Mehrbettzimmer bzw. Lager; je nach Verfügbarkeit)
RÜCKKEHR	~15:30 Uhr in Sulden

Am letzten Tag kommen wir nach einer längeren Tour wieder zurück nach Sulden. Je nach Länge der Rückreise empfehlen wir eine weitere Nacht im Anschluss an unsere Tour im Tal zu verbringen, um am nächsten Tag gut ausgeruht heimreisen zu können.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Gute Kondition
 - Trittsicherheit im weglosem sowie felsigem Gelände
 - Schwindelfreiheit
 - Hochtourenenerfahrung und Klettererfahrung im II. Schwierigkeitsgrad von Vorteil
 - Gute Steigeisentechnik erforderlich – Training bei den Eingeh Touren möglich
-

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Führung durch staatlich geprüften Berg- und Schiführer mit Lizenzierung für Italien
- Leihhausrüstung
- Komplette Organisation
- Persönliche Beratung im Vorfeld

ZUSATZKOSTEN

- Spesen des Bergführers (Getränke und Essen sowie Nächtigung mit Halbpension, Bahnfahrten)
 - Kosten für die eigene An- und Abreise, Bahnfahrten
 - Kosten für die eigene Übernachtung und Halbpension auf der Hütte, Verpflegung untertags (gesamt ~250 € / Person)
-

KARTENMATERIAL

- Kompass Wanderkarte Ortler, Cevedale, 1:25000, Band 77